

**Verdeckt platziert:** Von Außen unsichtbar und darüber hinaus noch besser zu befestigen: Die Zahnspange an der Innenseite bietet manchen Vorteil.

FOTO: ARCHIV



## Der Draht zu geraden Zähnen

*Lingualtechnik bietet unsichtbare Zahnspange besonders für Erwachsene*

Viele Erwachsene halten es für peinlich, eine Zahnspange zu tragen. Eine von außen nicht sichtbare Zahnspange bietet da eine unauffällige Alternative. Die Lingualtechnik macht's möglich.

Bei dieser Methode werden so genannte Brackets (Metallplättchen) an die Innenseite der Zähne geklebt und sind so für niemanden zu sehen. Ein Drahtbogen verbindet die Plättchen. Dr. Achim G. Nesselrath, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie aus Ratingen, erklärt die Lingualtechnik: „Grundsätzlich strebt der Drahtbogen einen ovalen Zustand an. So lange aber die Zähne unregelmäßig zueinander stehen, bleibt der Draht verformt und übt Druck aus“, so Nesselrath. „Der Draht wird über einen längeren Zeitraum regelmäßig vorsichtig weiter gespannt. Das bringt die Zähne ganz allmählich in die Idealstel-

■ **Schiefe Zähne** lassen Betroffene entweder früh begradigen oder nie. „Zahnspangen helfen doch nur im Kindesalter“ – das ist ein weit verbreiteter Irrglaube. Dass der Weg zu schönen, geraden Zähnen auch im Erwachsenenalter noch möglich ist, wissen viele nicht.

lung.“ Je nach dem Grad der Fehlstellung der Zähne trägt der Patient die Brackets zwischen sechs Monaten und zwei Jahren. Im Anschluss tauscht der Arzt die Lingualvorrichtung gegen eine herausnehmbare Halte-spange aus. Diese benötigt der Patient dann noch einmal für sechs bis zwölf Monate.

Schiefe Zähne sind nicht nur

ein ästhetisches Problem. Zahnbelag sammelt sich verstärkt an, die Kaufunktion wird beeinträchtigt, sogar Verdauungsstörungen können die Folge sein. So macht eine Korrektur auch im Erwachsenenalter Sinn.

Ein Vorteil der Lingualtechnik: Zahninnenseiten sind widerstandsfähiger als Außenseiten. Alternativ zur unsichtbaren Lingualtechnik können die Brackets aber auch an den Außenseiten angebracht werden. Keramik und Gold als nicht-allergisches Metall gelten als unauffälligste Varianten. Die Keramik kann in Zahnfarbe gehalten werden und ist so kaum wahrnehmbar.

Achim G. Nesselrath hält die Lingualtechnik für eine wichtige Alternative: „Wer sich bislang aus Eitelkeit oder beruflichen Gründen gegen eine Behandlung schiefer Zähne entschieden hat, kann das jetzt unsichtbar tun lassen.“